

Infomail des Krebsregisters RLP im IDG

Nr. 5 / 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neuesten Informationen aus dem Krebsregister Rheinland-Pfalz im Institut für digitale Gesundheitsdaten mit dieser Infomail zu senden.

Am 6. November möchten wir Sie gerne zu unserer 8. Landesweiten Qualitätskonferenz zum Pankreas- und Magenkarzinom einladen. Außerdem finden Sie Informationen zur Vergütung von paarigen Organen sowie der Meldepflicht der niedriggradigen muzinösen Neoplasie der Appendix (LAMN).

Diese und weitere Themen finden Sie nachfolgend, viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team vom Krebsregister im IDG



Einladung zur Landesweiten Qualitätskonferenz des KrebsRegisters Rheinland-Pfalz im IDG

Am 6. November 2024 findet unsere Landesweite Qualitätskonferenz von 15:00 bis 18:00 Uhr digital statt. Im Fokus der Veranstaltung steht in diesem Jahr das Pankreas- und Magenkarzinom.

Folgende Themenbereiche erwarten Sie:

- Aktuelle Analysen auf Basis neuster, qualitätsgesicherter Krebsregisterdaten
- Spannende Impulsvorträge von Ärztinnen und Ärzten
- Persönliche Erfahrungen aus der Patientenvertretung
- Hochkarätige Experten-Diskussionsrunden

Unsere Referenten:

- Prof. Dr. Ralf Jakobs, Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie, Diabetologie und Gastrointestinale Onkologie, Klinikum Ludwigshafen
- Prof. Dr. Peter Grimminger, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie, Universitätsmedizin Mainz
- Iordanis Deligiannis, Innere Medizin, Brüderkrankenhaus Trier
- Ansgar Geilich, Regionalgruppenleiter AdP e.V. Selbsthilfegruppe Regionalgruppe 65: Wiesbaden/Rheingau/Limburg
- PD Dr. Christina Justenhoven, Abteilungsleitung Datenauswertung und Reporting des Krebsregisters Rheinland-Pfalz im IDG
- Dr. Katja Schwarzer, Ärztliche Leitung des IDG

Bereits über 170 Expertinnen und Experten aus dem Gesundheitswesen sind für die Landesweite Qualitätskonferenz registriert. Melden Sie sich jetzt ebenfalls noch kostenlos an. Die Veranstaltung ist für das ärztliche Fortbildungsprogramm zertifiziert. Wir freuen uns auf Sie!

[Zum Programm und zur Anmeldung](#)

Vergütung klinischer Meldungen: Angabe der Seitenlokalisation bei paarigen Organen beachten

Für klinische Meldungen zu paarigen Organen ohne Angabe einer Seitenlokalisation oder mit unbekannter Seitenlokalisation („U“) kann leider keine Vergütung gewährt werden.

Um eine Vergütung zu erhalten, bitten wir Sie, die Meldungen mit der korrekten und vollständigen Seitenlokalisation zu aktualisieren.

Bitte beachten Sie, dass Sie von allen von der Krankenkasse beanstandeten Meldungen die Seitenlokalisation korrigieren müssen, wenn Sie diese zur erneuten Prüfung einreichen möchten. Sollte die entsprechende Information nicht vorliegen, bitten wir Sie, diese bei der diagnostizierenden Ärztin/ beim diagnostizierenden Arzt zu erfragen, damit die Meldung als vergütungsfähig eingestuft werden kann.



Meldepflicht von LAMN

Seit September 2022 stuft die WHO die niedriggradige muzinöse Neoplasie der Appendix (LAMN) als eine *in situ*-Neoplasie ein. Durch diese Aktualisierung zählt die Diagnose eines LAMN zu den meldepflichtigen Tumorerkrankungen.

Durch die Anpassung der WHO besteht ab sofort eine Meldepflicht für die Meldeanlassarten Diagnose, Therapie, Verlauf, Tod, Tumorkonferenzen und Pathologiebefunde für LAMN-Diagnosen mit Erstdiagnosedatum ab 1. Januar 2022.

Eine Nachmeldung Ihrer Meldeanlässe ist ab sofort möglich und verpflichtend für alle LAMN-Diagnosen ab 1. Januar 2022.

Neue Kodierung für LAMN:

- Diagnose-ICD-10-GM: D01.0
- ICD-O-3-T: C18.1
- ICD-O-3-M: 8480/2

Zur WHO-Buchreihe „WHO Classification of Tumours“ 5th ed.“ finden Sie über den Link eine frei verfügbare Berichtigung (Corrigenda).

[Zur WHO](#)

Datengrundlage für seltene Krebserkrankungen verbessern

Um die Diagnose und Therapie von serös tubaren intraepithelialen Tumoren (STIC) zu verbessern, baut das IDG zusammen mit der Universitätsmedizin Mainz aktuell ein deutschlandweites STIC-Register auf.

STIC wird als eine Vorläuferläsion von Eierstockkrebs eingestuft. Da aber schätzungsweise jährlich nur bei etwa 100 Frauen in Deutschland STIC diagnostiziert wird, gibt es bisher keine verlässliche Datengrundlage. Die Seltenheit von STIC und die fehlenden Informationen führen zu diagnostischen Herausforderungen und sehr heterogenen Behandlungsstrategien.

In dem Register werden zukünftig epidemiologische und klinische Daten über Patientinnen mit einer STIC-Erkrankung gesammelt und ausgewertet. Auf dieser Basis sollen bundesweit qualitätsgesicherte diagnostische und therapeutische Schritte definiert, Risikofaktoren identifiziert und die Versorgung der Patientinnen verbessert werden.

[Weiterführende Informationen](#)

OPS-Codes aktualisiert

Im Krebsregister Rheinland-Pfalz im IDG werden unter anderem Patientendaten von tumortherapeutischen Operationen erfasst und verarbeitet. Daher nehmen wir bei dem Meldeanlass "Operation" nur Meldungen im Zusammenhang mit mindestens einem tumortherapeutischen OPS-Code an. Diese Codes werden jährlich aktualisiert.

Unter diesem Link finden Sie eine vollständige Liste aller tumortherapeutischen OPS-Codes.

[Zu den OPS-Codes](#)

Bleiben Sie auch bei LinkedIn zu allen Themen rund um das IDG auf dem Laufenden!

Auf LinkedIn informieren wir regelmäßig zu bevorstehenden Veranstaltungen, Projekten und Themen rund um das Institut für digitale Gesundheitsdaten und das Krebsregister RLP. Folgen Sie uns auch dort und vernetzen Sie sich mit uns, um nichts zu verpassen!

[Zum Profil](#)

Der Geschäftsbereich Krebsregister des Instituts für digitale Gesundheitsdaten RLP erfasst flächendeckend stationäre und ambulante Patientendaten zu Auftreten, Behandlung und Verlauf von Tumorerkrankungen.

Noch immer sind Krebserkrankungen, nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen, die zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Das Ziel der Krebsregistrierung ist es, mit den erfassten Daten die onkologische Versorgung, insbesondere die Behandlung der Tumorpatienten, zu verbessern.

Impressum:

IDG Institut für digitale Gesundheitsdaten RLP gGmbH

Geschäftsbereich Krebsregister

Große Bleiche 46, 55116 Mainz

Tel.: 06131 - 97175 - 0

Mail: support@idg-rlp.de

Infomail abbestellen

Hier finden Sie unsere Datenschutzbestimmungen

GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER

Im IDG schätzen wir Unterschiede und streben an, dass sich alle Menschen angesprochen fühlen. Wir legen grundsätzlich Wert auf wertschätzende Kommunikation sowie geschlechtergerechte und barrierefreie Formulierungen. Jedoch verwenden wir im Text aus stilistischen Gründen häufig das generische Maskulinum. Natürlich ist auch in diesen Fällen jedes Geschlecht eingeschlossen.